

2021 – Sonderausstellungen im Stadtmuseum Schramberg

Hoch die Tassen

Fasnet in der Schramberger Majolikafabrik – ABGESAGT!!!

06.02.-05.04.2021 - Eröffnung: 05.02.2021, 19.30 Uhr

Die Fasnet ist und war in Schramberg eine Herzenssache. Auch in der Schramberger Majolikafabrik (SMF) wurde die „fünfte Jahreszeit“ ausgiebig begangen. In Kooperation mit ehrenamtlichen Experten und ehemaligen Mitarbeiter*innen präsentiert das Stadtmuseum Schramberg Ausschnitte aus den legendären Betriebsfasneten und zeigt, wie kreativ die Belegschaft einst gefeiert hat. Das Majolika-Jubiläum brachte im letzten Jahr einen kunstvoll gestalteten Zuber-Aufbau hervor, der nach seiner Jungfernfahrt bei der Da-Bach-Na-Fahrt in der Sonderausstellung zu bewundern ist.

"Rudolf Ackermann (1887 - 1956). Ein Schramberger Maler verewigt den Schwarzwald"

15.04. -15.08.2021

Rudolf Ackermann ist einer der bedeutendsten Kunstmaler, die im 20. Jahrhundert in Schramberg lebten und wirkten. 1985 weckte das Stadtmuseum Schramberg mit der Ausstellung „Alte Bilder wiederentdeckt“ die öffentliche Erinnerung an ihn. In den letzten zehn Jahren ist die Sammlung sehr gewachsen und wird in dieser zweiten Ausstellung das erste Mal gezeigt. Der Kunstmaler ist am 1. April 1887 in Schramberg geboren. Seine Eltern waren Rudolf Ackermann (1853 - 1910) und Magdalena Geiges (1860 - 1924), die im Stadtteil Höfle lebten. Seine künstlerische Begabung erbte er von seinem Vater, der als Maler in der Steingut- und Porzellanfabrik arbeitete. Der junge Rudolf Ackermann war ausgebildeter Schildermaler, bevor er von 1907 bis 1909 in Konstanz das Flachmalen lernte. Am 18. Juni 1921 heiratete er Emma Schinle (1886 - 1980). Sie unterstützte seine künstlerische Laufbahn fortwährend und ermöglichte ihm den Besuch der Kunstakademie Stuttgart. Seit den 1930er Jahren war sein Beruf „Landschaftsmaler“. Er stellte seine beliebten Schwarzwaldgemälde regelmäßig aus. 1943 zog er mit seiner Frau nach Wieden im Südschwarzwald, wo sie in der Einsamkeit Zuflucht vor der Kriegsnot fanden. Auch dort entstanden viele einzigartige Landschaftsgemälde. 1954 kehrte das Ehepaar zurück und lebte im Stadtteil Sulgen. In seiner Heimat starb der Kunstmaler am 13. November 1956. Sein Erbe ist ein künstlerisches Denkmal des Schwarzwaldes.

Internationaler Museumstag "Museen - Zukunft lebendiger Traditionen"

16.05.2021 – zeitgleich:

Alle Tassen im Schrank

Die Bedeutung der Majolika für Schramberg

16.05.-17.10.2021 – Eröffnung am Intern. Museumstag, 16.05.2021, 11 Uhr

Mit der Gründung der Majolikafabrik 1820 beginnt die Industriegeschichte der Stadt. Anhand von vier Hauptepochen erläutert die Jubiläumsausstellung die 200jährige Geschichte des berühmten Steinguts. Interaktive Mit-Mach-Stationen laden das Publikum zum Ausprobieren und Erkunden ein. Dabei werden Produktionsschritte vom Dekordesign bis zur Formgebung der Keramik dargestellt. Ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Schramberger Kooperationspartnern rundet die Schau ab.

Ausgrenzung - Raub – Vernichtung

NS-Akteure und „Volksgemeinschaft“ gegen die Juden in Württemberg und Hohenzollern 1933 bis 1945

22.08. – 01.11.2021 - Eröffnung: So. 22.08.2021 11 Uhr

Zum Gedenkjahr „1700 Jahre Juden in Deutschland“ ist eine Wanderausstellung des Landesarchivs Baden-Württemberg und des Gedenkstättenverbundes Gäu-Neckar-Alb über die Zerstörung der wirtschaftlichen Existenz der jüdischen Bürger in Württemberg und Hohenzollern in der Zeit des Nationalsozialismus im Stadtmuseum Schramberg zu Gast. In der Dokumentation werden die Schramberger Majolikafabrik und das Schramberger Lichtspielhaus als örtliche Fälle erstmals in den landesgeschichtlichen Kontext gestellt.

Der Krippenbauer Max Scheller (1921 - 1985). Ausstellung zum 100. Geburtstag

27.11.2021 – So. 30.01.2022 – Eröffnung: Fr. 26.11.2021

Max Scheller (1921 - 1985) war in Schramberg der „Meisterschüler“ des Hoteliers Karl Otto Schimpf (1891 - 1974) in Offenburg, der die theaterbühnenartige Kunstkastenkrippe in die südwestdeutsche Krippenkultur einführte. Zum 100. Geburtstag von Max Scheller widmet das Stadtmuseum Schramberg der herausragenden Persönlichkeit der „Schramberger Schule“ in Kooperation mit seinem Sohn Ulrich Scheller und seinem Enkel Urs Scheller eine Gedächtnisausstellung mit Spitzenwerken seines Lebenswerkes.

Podium Kunst Schramberg e.V.

zeigt im Jahr 2021 im Stadtmuseum Schramberg folgende Ausstellungen:

1. Kunstaussstellung 09.01.2021 – 28.02.2021 **ABGESAGT!!!**

Ausstellungseröffnung Sonntag, 10.01.2021 11 Uhr

2. Kunstaussstellung 06.03.2021 – 25.04.2021

Ausstellungseröffnung Sonntag, 07.03.2021 11 Uhr

3. Kunstaussstellung 06.11.2021 – 02.01.2022

Ausstellungseröffnung Sonntag, 07.11.2021 11 Uhr